Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 76. Ratibor, den 20. September 1817.

Bekanntmachung

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden vaterländischen Truppen, für den Zeitraum vom 1ten Dezember d. J. ab.

Der Bedarf an Brodroggen und Furage für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden vaterländischen Truppen, soll an den Mindestfordernden verdungen werden. Die Lizitation selbst wird alternative auf den Zeitraum:

1) vom 1ten Dezember d. J. ab, bis Ende April 1818, und
2) vom 1ten Dezember d. J. ab, bis Ende November 1818 gerichtet, so daß für jeden Zeitraum besonders die Forderungen geschehen müssen.

Zu dieser Lizitation ist ein Termin auf

den 9ten October c.

anberaumt, an welchem sich Entrepriselustige Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1ten Abtheilung der Königl. Regierung zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden haben.

Der Zuschlag bleibt der Bestimmung des Königl. Hohen Finanz-Ministerii vorbehalten.

Die Mindestfordernden bleiben an ihre im Lizitations-Termine gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten Höhern Genehmigung gebunden, wovon sie möglichst bis Ende October d. J. unterrichtet werden sollen.

Die Zahlung geschieht in Tresor- oder Thalerscheinen, wovon die Hälfte sogleich nach eingereichter gehörig belegter und revidirter Liquidation, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen prompt berichtigt wird.

Zur Sicherstellung der Gebote müssen die Mindestfordernden eine Caution von 10 proCent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto gleich bei der Lizitation stellen. Die übrigen speziellen Bedingungen, so bei der Lizitation zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Aushang am Eingang der 1ten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, und können von den Entrepriselustigen auch vor der Lizitation in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Kreise, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freiwilligen Lieferungen für sämmtliche oder einzelne Garnison-Oerter, für die Grenz-Commando's oder Gensdarmerie in ihren resp. Kreisen sich verstehen; so bleibt solches jedem Kreise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im Lizitations-Termine durch bevollmächtigte Deputirte, oder schriftlich, 4 Tage vor dem qu. Termine, hieselbst bestimmt abgeben.

Oppeln den 13. September 1817.

Königl. Preuß. Regierung I. Abtheil.

Originelle Pünktlichkeit.

Die letztern englischen Blätter enthalten folgende Anführung von origineller Pünktlichkeit: Der kürzlich gestorbene Hr. Scott aus Exeter ist bis zum 80sten Jahre in Handelsgeschäften beständig umhergereist. Er gehörte zu den bekanntesten und ausgezeichnetesten Charaktern in diesem Lande; wegen seiner Pünktlichkeit, und durch sein methodisches Verhalten und unermüdeten Fleiß brachte er ein großes Vermögen zusammen. Die Eigenthümer der Wirthshäuser in Devonshire und Cornwallis, in welchen er einzukehren pflegte, wußten seit vielen Jahren den Tag und die Stunde seiner Wiederkunft. Vor einiger Zeit kehrte ein Reisender in einem kleinen Wirthshause in Cornwallis zu Port Isaac ein, um zu Mittag zu essen. Der Küchenzettel gefiel ihm nicht; da er indessen eine Ente am Feuer braten sah, so verlangte er dieselbe.

Der Hauswirth antwortete: diese ist für Hrn. Scott aus Exeter bestimmt. — „Ich kenne Hrn. Scott recht gut, sagte der Reisende, er ist aber nicht hier, gebt mir also die Ente." — Sehr wahr, entgegnete der Wirth, Hr. Scott ist nicht hier; aber vor sechs Monathen, als er hier war, hat er diese Ente auf heute um 2 Uhr bestellt. — Zum Erstaunen des Reisenden tritt Hr. Scott grade in den Hof; es waren nur 5 Minuten vor 2 Uhr übrig.

Räthsel.

Mit Menschenfleische füll' ich, kein Titan,
Fünf kleine Mund' und einen großen an.
Fehlt mir ein Mund, so muß ich schmählich ruhn;
Doch that ich ganz, was eure Hände thun.

Auflösung des Räthsels im vorigen Stück:

Das Barbierbecken.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre, mich Einem Hochzuverehrenden Publico als practischer Wund- und Impf Arzt bestens zu empfehlen. Ich werde mich bemühen, das mir bereits geschenkte Zutrauen zu conserviren und durch sorgfältige Beflissenheit in höherm Grade zu erwerben.

Mit Anfang des nächsten Monaths October fängt ein neues Quartal für die Barbier-Kunden an; ich bitte also ganz ergebenst diejenigen, welche im Barbieren gehörig bedient seyn wollen, mir solches gefälligst des baldigsten anzuzeigen, und verspreche ich in dieser Hinsicht die prompteste und billigste Bedienung zur völligen Zufriedenheit. Meine Officin ist auf der Neuen-Gasse in dem Hause des Kaufmann Herrn Galli jun.

Ratibor den 17. Septbr. 1817.

Wilhelm Ladislaus
Friedenstein,
approbirter Wundarzt.

Anzeige.

Einem Hochzuverehrenden Publico gebe ich mir hiermit die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich den vor dem großen Thore befindlichen Gasthof nebst Garten des Herrn Heimann Guttmann, in Pacht genommen habe. Ich empfehle mich hiermit sowohl zur Bewirthung mit Speisen und Getränken an der Table d'hôte, als auch für durchreisende Fremde mit bequemen und reinlichen Logis und Stallungen für die Pferde. Indem ich prompte und reelle Bedienung zur Zufriedenheit des Publicums verspreche, bitte ich um gefälligen zahlreichen Zuspruch, wogegen ich mich stets bemühen werde, des Vertrauens des Publicums mich verdient zu machen.

Ratibor den 18. Septbr. 1817.

F. W. Reymann.

Mit Beziehung auf vorstehende Anzeige, bitte ich alle diejenigen, welche mir bisher

ihr gütiges Zutrauen geschenkt haben, solches auf Herrn Reymann gefälligst überzutragen.

Heymann Guttmann.

Subhastations-Patent.

Behufs der Auseinandersetzung der Anton Kloseschen Erben, wird auf den Antrag derselben das, sub No. 50 zu Autischkau Ratiborer Kreises gelegene, unterm 4ten September 1817 auf 513 rthlr. 4 sgr. 2 d'. Kurant gerichtlich abgeschätzte Bauerguth von Dreiviertel-Hufen Acker in drei Terminen, und zwar: den 20ten October und 20ten November in hiesiger Gerichts-Amts-Kanzlei, in termino peremtorio den 22ten Dezember 1817 aber in loco Autischkau an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb Kauflustige und Zahlungsfähige zu den erwähnten Terminen mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß, nach Verlauf des letzten Lizitations-Termins, auf die, dann noch etwa einkommenden Gebothe, keine weitere Rücksicht genommen werden wird; übrigens aber die Taxe jederzeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts-Amts eingesehen werden kann.

Ratibor den 9. September 1817.

Fürstlich von Sayn-Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Lange. Schäfer.

Anzeige.

Das Bräu-Urbar auf der Herrschaft Tost und Peiskretscham, ist von Weihnachten dieses Jahres an zu verpachten, wozu ich einen Licitations-Termin in loco Tost auf den 12. October d. J. festsetze und Pachtlustige hierzu einlade.

Zyrowa den 9. Septbr. 1817.

Leopold Graf v. Gaschin.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
Septbr. 1817.	R.sgl.		R.sgl.		R.sgl.		R. sgl.		R. sgl.	
den 18.	6	10	5	20	3	20	2	5	—	—

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 13. Septbr. 1817.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 6 sgl. 4 d'.
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 4 sgl. 9 d'.
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. 18 sgr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	105 rtl. 12 sgr.
"	ditto 500 "	106 rtl. — sgr.
"	ditto 100 "	— rtl. — sgr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	32 rtl. 18 sgr.